

**Einladung**

**Einwohnergemeindeversammlung**

**Mittwoch, 14. Juni 2017, 20.15 h,**

**in der Mehrzweckhalle Freienwil**

Geschätzte Freienwilerinnen

Geschätzte Freienwiler

Wir freuen uns, Sie am

**Mittwoch, 14. Juni 2017, 20.15 Uhr,**

in die Mehrzweckhalle Freienwil zur Einwohnergemeindeversammlung einzuladen. Einen besonderen Willkommensgruss richten wir an die Neuzuzüger, die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie an alle Gäste.

5423 Freienwil, 22. Mai 2017 GEMEINDERAT FREIENWIL

**Aktenauflage**

Die Akten zu den Sachgeschäften der Gemeindeversammlung liegen vom 31.05.2017 bis 14.06.2017 während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten im info center freienwil zur Einsichtnahme auf.

**Traktandenliste**

1. Protokoll vom 18.11.2016
2. Rechenschaftsbericht
3. Bilanz und Erfolgsrechnung 2016
4. Kreditabrechnung Friedhof
5. Teiländerung Nutzungsplanung Siedlung "Gewerbezone Maas"
6. Reglement Besoldung Gemeinderat und Schulpflege
7. Verpflichtungskredit für die Revision der Bau- und Nutzungsordnung
8. Genossenschaft Weisser Wind – zinsfreies Darlehen von CHF 100'000
9. Verpflichtungskredite für Kurtheater und Tägi
10. Umfrage

Die Versammlung kann das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.

5423 Freienwil, 22. Mai 2017 GEMEINDERAT FREIENWIL

**Traktandenbericht**

**1. Protokoll**

Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2016 geprüft und gutgeheissen.

**Antrag**

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2016

**2. Rechenschaftsbericht**

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates wird anlässlich der Versammlung mittels PowerPoint-Präsentation vorgestellt.

Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichts.

**3. Bilanz- und Erfolgsrechnung 2016**

**Einwohnergemeinde**

Das Budget 2016 prognostizierte einen Ertragsüberschuss von CHF 31'710. Dieser Wert wurde weit übertroffen. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 143‘740 ab. Dieser wurde wie folgt verwendet: Einlage in Fonds för’s Dorf CHF 30‘000, Einlage als Vorfinanzierung Kirchweg CHF 100‘000 und Einlage ins Eigenkapital von CHF 13‘740. Für die Abschreibungen wurden CHF 229'300 budgetiert. Effektiv abgeschrieben wurden CHF 217'300.

**Steuerertrag** Rechnung 2016 Budget 2016 Rechnung 2015

Einkommens- und Vermögenssteuern CHF 2'629'184 CHF 2'680'000 CHF 2‘623‘425

Quellensteuern CHF 31'609 CHF 30'000 CHF 40‘196

Aktiensteuern CHF 35'808 CHF 40'000 CHF 36‘065

Total Gemeindesteuern CHF 2'696'601 CHF 2'750'000 CHF 2‘699‘686

Grundstückgewinnsteuern CHF 53'618 CHF 20'000 CHF 5‘556

Nach- und Strafsteuern CHF 0 CHF 0 CHF 7‘223

Erbschaft- und Schenkungssteuern CHF 3'266 CHF 11'000 CHF 34‘758

Hundesteuern CHF 9'595 CHF 10'000 CHF 10‘957

Total andere Steuern CHF 66'479 CHF 41'000 CHF 58‘494

Gesamttotal Steuern CHF 2'763'080 CHF 2'791'000 CHF 2‘758'180

Steuerabschreibung/Wertberichtigung CHF 23'000 CHF 5'000 CHF 3‘693

**Investitionen**

Die Investitionen der Einwohnergemeinde von Total CHF 1‘904'044 präsentieren sich wie folgt:

* Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil, Neueinkleidung 31'922
* Ausbau Ortsdurchfahrt, Anteil Strasse 741'285
* Strassenbeleuchtung Gemeindestrassen (LED) 135'676
* Sanierung Alte Ehrendingerstrasse 103'610
* Projekt Sanierung Kirchweg 7'058
* Ausbau Ortsdurchfahrt, Anteil Wasser 82'686
* Ausbau Ortsdurchfahrt, Anteil Abwasser 135'522
* Ausbau Ortsdurchfahrt, Anteil Verbauung Maasbach 339'363
* Schutzdamm Eichstrasse 20'999
* Technische Untersuchung Altlast Cholhufe 7'378
* Gestaltung Freienwil Mitte, Gestaltungsplan 48'609
* PWI, Sanierung Feldwege und Drainagen 184'935
* PWI ohne Bundes-/Staatsbeiträge 3'994
* Ausbau Ortsdurchfahrt, Anteil Sanierung Drainagen 11'007
* Darlehen zinsfrei an Genossenschaft Dorfladen 50'000

Total 1'904'044

**Eigenwirtschaftsbetriebe**

Die Betriebsrechnung der **Wasserversorgung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 48‘800 (Budget CHF 19‘300). Für die Unterhaltsarbeiten waren CHF 20‘000 vorgesehen. Effektiv ausgegeben wurden CHF 6‘000. Der Ertrag aus dem Wasserzins betrug CHF 79‘900 (Budget CHF 80‘000).

Im Zusammenhang mit der Ortsdurchfahrt wurden Wasserleitungen für CHF 82‘700 (Vorjahr CHF 286‘100) gebaut. An Anschlussgebühren durften CHF 7‘900 (Vorjahr CHF 55‘700) vereinnahmt werden. Durch die hohen Investitionen verringert sich das Nettovermögen der Wasserversorgung um CHF 11‘300 auf CHF 229‘800.

Die Betriebsrechnung der **Abwasserbeseitigung** zeigt einen Aufwandüberschuss von CHF 12‘600 (Budget – CHF 6‘400). An Benützungsgebühren konnten CHF 110‘000 (Budget CHF 120‘000, Vorjahr CHF 99‘100) verbucht werden. Der Betriebsbeitrag an die ARA Surbtal betrug CHF 89‘000 (Budget CHF 85‘000).

Die Ortsdurchfahrt verlangte Investitionen für das Abwasser von CHF 135‘500 (Vorjahr CHF 77‘700). Die Neubauten im Dorf warfen CHF 51‘000 (Vorjahr CHF 189‘900) an Anschlussgebühren ab. Durch die hohen Investitionen verringert sich das Nettovermögen der Abwasserbeseitigung um CHF 75'400 auf CHF 1‘026‘500.

Der Ertragsüberschuss der **Abfallbeseitigung** beträgt CHF 6‘000. Auf den Anlagen wurden CHF 2‘300 abgeschrieben. Per Ende 2016 verfügt die Abfallbeseitigung über eine Nettoschuld von CHF 11'400 (Vorjahr CHF 19'800).

Der Aufwandüberschuss der **Holzschnitzelheizung** beträgt CHF 6‘700 und konnte über die Reserven gedeckt werden. Diese betragen noch CHF 15'500.

**Antrag**

* Genehmigung der Jahresrechnung 2016
* Genehmigung der Einlage in den Fonds för’s Dorf von CHF 30‘000
* Einlage als Vorfinanzierung Kirchweg CHF 100‘000

**4. Kreditabrechnung Sanierung/Unterhalt Friedhof**

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 29.11.2013 hat einen Kredit von CHF 35‘000 bewilligt.

Bruttoanlagekosten CHF 27'033.20

Verpflichtungskredit CHF 35‘000.00

Kreditunterschreitung CHF 7'966.80

Begründung der Kreditunterschreitung: die Lautsprecheranlage wurde zu hoch budgetiert.

Die Finanzkommission hat die Kreditabrechnung geprüft und genehmigt.

**Antrag**

Genehmigung der Kreditabrechnung "Sanierung/Unterhalt Friedhof"

**5. Teiländerung Nutzungsplanung Siedlung "Gewerbezone Maas"**

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte am 18.11.2016 den Verpflichtungskredit von CHF 350'000 für ein Asylwohnheim im Maas mit folgender Auflage: Spätestens bis zur ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung hat der Gemeinderat günstigere alternative Möglichkeiten für die Unterbringung der Asylbewerber aktiv zu suchen. Wenn diese nicht gefunden werden können, wird das Containerprojekt umgesetzt.

**Suche nach Alternativstandort**

Aktiv hat der Gemeinderat nach alternativen Möglichkeiten gesucht. Über seine Bemühungen gibt eine Tabelle Auskunft, welche mit den Akten zur Einwohnergemeindeversammlung aufgelegt wird.

**Mitwirkungsverfahren und Einwendungsverfahren**

Gemäss § 3 BauG wurden zwei Mitwirkungsverfahren durchgeführt, nämlich vom 27.10. – 27.11.2016 und 09.02. – 11.03.2017. Die Anträge wurden in einem Mitwirkungsbericht I und II beantwortet. Das Einwendungsverfahren gemäss § 24 BauG wurde vom 23.03. – 22.04.2017 durchgeführt. Eine Einwendung wurde eingereicht, welche der Gemeinderat abgewiesen hat.

**§ 9 BNO – Neufassung Abs. 3**

Die Spezialnutzung Asylunterkunft Maas lautet: Der im Bauzonenplan dargestellte Bereich darf für die Erstellung einer Asylunterkunft genutzt werden. Mit der Platzierung der Unterkunft müssen die gewerbliche Nutzung und die Erschliessung des restlichen Areals möglich bleiben. Die genaue Lage inklusive Umgebungsgestaltung ist im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens festzulegen.

Nach wie vor besteht in Freienwil keine Möglichkeit, Asylbewerber zu beherbergen. Die Schaffung einer Spezialnutzung im Maas ist die einzige Möglichkeit, weshalb der Gemeinderat die Teiländerung des Bauzonenplans in eine Spezialnutzung Asylunterkunft beantragt.

**Antrag**

Genehmigung Teiländerung Bauzonenplan Parzelle Nr. 79, Spezialnutzung Asylunterkunft Maas

**6. Reglement Besoldung Gemeinderat und Schulpflege**

Gemäss § 20, Abs. 2, lit. e) legt die Gemeindeversammlung die Entschädigungen der Mitglieder des Gemeinderates fest. Bis jetzt geschah dies jeweils vor Beginn einer neuer Legislatur. Statt die Besoldung alle vier Jahre festzulegen, können die Entschädigungen in einem Reglement festgelegt werden. Das hat den Vorteil, dass nur noch Reglementsänderungen der Einwohnergemeindeversammlung unterbreitet werden müssen.

Im Entwurf des vorliegenden Reglements wurden die Pauschalen von Gemeindeammann, Vizeammann und Gemeinderäte unverändert von der laufenden Amtsperiode übernommen. Hingegen wurde die Pauschale, welche aufgrund der geleisteten Stunden unter den fünf Gemeinderatsmitgliedern aufgeteilt wird, von CHF 15'000 auf CHF 20'000 erhöht.

Besoldung des Gemeinderates

Gemeindeammann CHF 17'500

Vizeammann CHF 13'000

Gemeinderat (3) CHF 12'000

Aufteilung gemäss individueller Belastung der Ressorts CHF 20'000 (bisher 15'000)

Besoldung der Schulpflege

Präsidium CHF 2'700

Mitglieder je CHF 1'600

Sitzungen, Besprechungen und weitere zeitliche Inanspruchnahme werden gemäss Lohntabelle entschädigt.

Das Reglement wurde der Finanzkommission zur Stellungnahme unterbreitet. Sie ist damit einverstanden.

**Antrag**

Genehmigung des Entschädigungsreglements für Gemeinderat und Schulpflege

**7. Verpflichtungskredit für die Revision der Nutzungsplanung mit Bau- und Nutzungsordnung**

1. Ausgangslage

Die aktuell gültigen Planungsinstrumente der Gemeinde Freienwil sind:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Allgemeine Nutzungsplanung** | Beschluss GV | Genehmigung Kanton |
| Bauzonenplan | 08.06.1990 | 30.03.1993 |
| Kulturlandplan | 03.06.1993 | 30.05.1995 |
| Bau- und Nutzungsordnung BNO | 18.06.1998 | 06.01.1999 |
| **Sondernutzungsplanung** | - | - |
| Genereller Gestaltungsplan über die Ortsbildschutzzone | 08.06.1990 | 30.03.1993 |

In der Zwischenzeit wurde die Planung in folgenden Teilbereichen angepasst:

* Teiländerung Bauzonenplan Parzelle Nr. 408 / Umzonung Zone für öffentliche Bauten und Anlagen in Dorfzone; beschlossen von der Gemeindeversammlung am 08. Juni 2011
* Teiländerung Spezialzone "Bücklihof" / Zuweisung in eine bedingte Bauzone gemäss §15a BauG: beschlossen von der Gemeindeversammlung am 19. Juni 2013.

Eine in den Jahren 2001 bis 2006 gesamthaft revidierten Nutzungsplanung wurde am 24. November 2006 von der Gemeindeversammlung beschlossen, jedoch in der darauf folgenden Referendumsabstimmung abgelehnt.

1. Zielsetzung der Revision Bau- und Nutzungsordnung, Zonenplan, Kulturlandplan und Sondernutzungsplan Dorfzone

Mit der nun vorgesehenen Gesamtrevision der Nutzungsplanung sollen in einer ersten Phase im Rahmen einer konzeptionell ausgerichteten Leitbildphase die aktuellen Ziele und Bedürfnisse der Gemeinde erarbeitet und festgelegt werden. Dabei sind die aktuellen Fragestellungen und die Rahmenbedingungen der angestrebten Gemeindeentwicklung einzubeziehen, aber auch die zentralen Sachthemen zu umschreiben. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sollen in einem räumlichen Entwicklungskonzept zusammengefasst werden. Gestützt auf das räumliche Entwicklungskonzept soll in einer zweiten Phase die Überprüfung und Anpassung der rechtskräftigen Planungsinstrumente (Bauzonenplan / Kulturlandplan / BNO) erfolgen. Dabei müssen die relativ stark veränderten übergeordneten bau- und planungsrechtlichen Grundlagen berücksichtigt werden. Es sind dies v.a. der kantonale Richtplan, das kantonale Baugesetz BauG und die Bauverordnung BauV.

In Ergänzung zum Bauzonenplan bzw. zur BNO enthält der rechtskräftige Generelle Gestaltungsplan über die Ortsbildschutzzone konkrete Vorgaben zum Bauen im alten Dorfteil, die eng mit der BNO verknüpft sind. Entsprechend muss auch geprüft werden, ob und in welcher Form der Gestaltungsplan anzupassen ist.

Im Hinblick auf die bevorstehende Revision der Nutzungsplanung wurden die Grundlagen und Hinweise der kantonalen Abteilung Raumentwicklung eingeholt, aus der die ortspezifischen Hinweise zur Gemeinde Freienwil ersichtlich sind.

1. Einbezug der Bevölkerung

Bevor mit der Revision der Nutzungsplanung begonnen wird, werden mit der Bevölkerung zwei Workshops durchgeführt. Dafür wird ein renommiertes Unternehmen beigezogen, welches auf Prozessberatung, Moderation und Konfliktklärung im Rahmen von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen in Wirtschaft und im öffentlichen Bereich spezialisiert ist.

1. Ablauf der Nutzungsplanung

Ein möglicher Ablauf der Nutzungsplanung könnte wie folgt aussehen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 0. | Vorbereitungsarbeiten |  |
|  | a Planungskredit durch Gemeindeversammlung | Juni 2017 |
|  | b Workshop I mit der interessierten Bevölkerung – externe Leitung | September 2017 |
|  | c Workshop II  Entwicklung von Leitideen und möglichen Massnahmen | Januar 2018 |
|  | d Wahl Planungskommission | Februar 2018 |
| 1. | Grundlagen und Entwürfe |  |
|  | a räumliche / statistische Eckdaten, Quartieranalyse | Feb. bis März 2018 |
|  | b Planungsziele / Prioritäten, räumliches Entwicklungskonzept | März bis April 2018 |
|  | c Öffentliche Information: Stand der Arbeiten, ev. Workshop III | ca. August 2018 |
|  | d Entwürfe Bauzonenplan, Kulturlandplan, BNO | Sept. bis Dez. 2018 |
|  | e Verabschiedung Entwürfe durch Gemeinderat | ca. Februar 2019 |
| 2. | Verfahren allgemeine Nutzungsplanung |  |
|  | a Provisorische kantonale Vorprüfung | März bis Juni 2019 |
|  | b Mitwirkungsverfahren (§ 3 BauG) | September 2019 |
|  | Öffentliche Information: Vorstellung der Entwürfe | September 2019 |
|  | c Auswertung und Bereinigung Mitwirkung / Vorprüfung | Okt. Bis Nov. 2019 |
|  | d Abschliessende Kantonale Vorprüfung | Dez. bis Jan. 2020 |
|  | e Öffentliche Auflage (§ 24 BauG; 30 Tage) | März 2020 |
|  | f Bereinigung Einwendungen | Jan. / Feb. 2020 |
|  | g Beschluss Gemeindeversammlung | Juni 2020 |
|  | h Genehmigung Kanton | nach Programm Kanton |

1. Kosten

Prozessberatung, Moderation und Konfliktklärung

mit der Bevölkerung CHF 30'000

Raumplanungsbüro CHF 150'000

Sitzungsgelder Planungskommission CHF 10'000

Druckkosten, Publikationen, Informationen CHF 10'000

Subtotal CHF 200'000

+ 25 % Reserve CHF 50'000

Total Kreditantrag CHF 250'000

Für die Entwicklung von Freienwil ist die Revision der gesamten Nutzungsplanung von grosser Bedeutung, weshalb der Gemeinderat den Stimmberechtigten den Kredit zur Genehmigung beantragt.

**Antrag**

Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 250'000 für die Revision der Nutzungsplanung mit Bau- und Nutzungsordnung

**8. Genossenschaft Weisser Wind – zinsfreies Darlehen von CHF 100'000**

Die Einwohnergemeinde hat am 28.11.2015 bezüglich Genossenschaft Weisser Wind folgendes beschlossen:

* Beitrag aus dem Kulturfonds von CHF 100‘000 als zinsfreies Darlehen.
* Beitrag aus dem Fonds för’s Dorf von CHF 100‘000 als zinsfreies Darlehen.
* Ermächtigung an den Gemeinderat für den Kauf der abparzellierten Fläche von 703 m2 für 600 Franken pro Quadratmeter = CHF 421‘800.

Dieser Beschluss ist umgesetzt.

Für die Finanzierung des Um- und Neubaus "Weisser Wind" fehlen der Genossenschaft Weisser Wind CHF 200'000. Der Gemeinderat hat der Genossenschaft ein zinsloses Darlehen von CHF 100'000 offeriert, sofern die andern CHF 100'000 anderweitig generiert werden können. Diesen Betrag hat die Genossenschaft zwischenzeitlich aufbringen können.

Der Weisse Wind ist für Freienwil ein wichtiges bauliches und kulturelles Objekt, weshalb der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung, ein zinsloses Darlehen von CHF 100'000 gewähren möchte. Dafür ist die Zustimmung gemäss § 20 des Gemeindegesetzes erforderlich.

Alle gewährten Darlehen sind mit einem Schuldbrief auf der Liegenschaft gesichert.

**Antrag**

Gewährung eines zinslosen Darlehens von CHF 100'000 an die Genossenschaft Weisser Wind.

**9. Regionale Projekte Kurtheater Baden und Sport- und Erholungszentrum Tägi**

**Wettingen – Gemeindebeiträge**

Das Kurtheater Baden und das Sport- und Erholungszentrum Tägi Wettingen sind Image­träger der Region und werden sowohl in der regionalen Entwicklungsstrategie RES als auch im regionalen Entwicklungskonzept speziell hervorgehoben. Seit rund 15 Jahren verfolgt der Vorstand Baden Regio die Geschehnisse rund um die Sanierung der Eisan­lage im Tägi zur Sicherstellung des Weiterbetriebs der einzigen Anlage im Ost­aargau der für Breitensport und Matchs während der Saison zur Verfügung steht. Fast ebenso lange wird der Um- und Erweiterungsbau des Kurtheaters Baden begleitet, welches mit seinem Kultur­angebot weit über die Region hinaus Beachtung findet.

Am 28. März 2012 hat der Vorstand Baden Regio einen Kostenverteilschlüssel für die Be­tei­ligung aller Gemeinden von Baden Regio beschlossen. Danach wer­den die beiden Standortgemeinden Baden und Wettingen gegenseitig Beiträge in glei­cher Höhe (5,1 Mio. Franken) leisten. Die übrigen 18 Baden Regio-Gemeinden leisten Beiträge von gesamthaft rund 2 Mio. Franken an den Um- und Erweiterungsbau des Kurtheaters sowie 2  Mio. Franken an die Sanierung des Tägi Wettingen, Teil Eisanlage. Der Kostenteiler berücksichtig zu einem Drittel die Einwoh­ner­zahl und zu zwei Dritteln die Besucher­zahlen.

Das Bewilligungsverfahren für beide Projekte ist soweit fortgeschritten, dass sie im kommenden Frühjahr umgesetzt werden können.

Gemäss dem Kostenteiler hat Freienwil folgende Beiträge zu leisten:

Kurtheater Baden CHF 37'000

Sport- und Erholungszentrum Tägi (Eisanlage) CHF 24'000

Die Beiträge sind in gleichmässigen Raten in den Jahren 2017, 2018 und 2019 zu leisten.

**Antrag**

Genehmigung der Gemeindebeiträge an das Kurtheater Baden von CHF 37'000 und das Sport- und Erholungszentrum Tägi, Wettingen von CHF 24'000.

**10. Umfrage**

Die Versammlung kann das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.

Freienwil, 22. Mai 2017 GEMEINDERAT FREIENWIL